

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 32

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 63.

CCl 30 · CCl 31–32

63

(CCl 30, I*ra–rb, Z. 49) Text beginnt mit]. . . *speculo amisit* (MS. 7 F. VII, 66rb, Z. 21). – Expl.: . . . *ad quam tendunt ypotenuse* (MS. 7 F. VII, 67rb, Z. 23).

Epistola ad episcopum Constantiensem (Thorndike–Kibre 1681): (CCl 30, I*rb, Z. 49–82) Initium abgerieben. Expl.: . . . *quod potest dici vissus falla(cia) etc. Deo gracias* (vgl. MS. 7 F. VII, 67va).

3.3 (CCl 30, I*rv) MEDIZINISCHER TEXT. Nahzeitiger Nachtrag in 25 Langzeilen am unteren Seitenrand von I*r und zwei Schriftspalten zu rund 100 Zeilen auf I*v. Von gleicher Hand der Nachtrag auf dem HD-Spiegel-Fragment in CCl 31.

3.4 (CCl 31, HD-Spiegel) CONSTANTINUS AFRICANUS: De melancholia (Druck: Basel 1536 u. ö.); Ende des ersten und Beginn des zweiten Buches.

Inc. mut.: *Jenim aliquando ad stomachum colera rubea . . .* – Expl. mut.: . . . *preter ius ciceris quod mun[d]ificat* (Druck: S. 287, Z. 4–S. 292, Z. 3 v. u.).

3.5 (CCl 31, HD-Spiegel) MEDIZINISCHER TEXT. Nachtrag in 22 Langzeilen am unteren Seitenrand (von gleicher Hand Text 3.3).

Inc.: *Sciendum est, quod defectus (?) appetitus quandoque fit habudacia (!) humoris, quandoque ex qualitate, quandoque ex debilitate virtutis. Nam si fuerit ex habudacia (!) humoris . . .* (Transskription unsicher).

Ein vermutlich medizinischer Text auch auf den Fragmenten 107 und 108 (Schrift teils abgerieben, teils sehr stark verblaßt). Einige Textabschnitte durch *Medicamen . . . (?)* eingeleitet.

CCl 31–32

HIERONYMUS

Perg. 2 Bde.: 132; I, 145, I* Bl. Ca. 375 × 280/290. Klosterneuburg, 2. Hälfte 12. Jh.

B: Pergament wie zu CCl 30.

S: Schriftraum 305/310 × 200/210. Zwei Spalten zu meist 37 Zeilen auf Stiftlinierung. Linienschema zum Teil wie in CCl 30 (vgl. CCl 32, ab 33v); zweite und vorletzte Zeilenlinie jedoch meist durchgezogen. – Geschrieben in Minuskel; zum überwiegenden Teil von der Haupthand des CCl 30. Kürzere Textpartien in stark abweichendem Duktus: z. B. Bd. 1, 93rb, 94ra, 132rb und Bd. 2, 8rb, 16va. Prolog- und Buch-Lem-mata in Ziercapitalis (in Rot zum Textbeginn von Bd. 1 und zu Buch 7) und -rustica. In Zierrustica mitunter auch erste und letzte Buchstaben von Kapitelabschnitten. – Zeitgleiche Korrekturen in Minuskel auf Rasur und auf Seitenrändern (z. B. Bd. 1, 9r, 81r, 125v; Bd. 2, 3v, 22r, 100v). Als Marginalien weiters Randnotizen in kleiner Minuskel (Bd. 1, 40r; Bd. 2, 109rv), S-förmige Häckchen zur Kennzeichnung der Bibelzitate wie in CCl 30, Notazeichen in Monogrammform, zahlreiche *r*(equire)-Zeichen und Kapitelzählung in röm. Zahlzeichen (von jüngerer Hand).

A: Rote Über- und Schlußschriften. Zweizeilige rote Initialmajuskeln zu den Kapitelanfängen. 19 Initialen in Federzeichnung zum Prolog und den Büchern (Abb. von CCl 31, 42va s. Sigle L). Randskizzen.

Federzeichnungsinitialen (Spaltleisteninitialen; CCl 31, 42va: Flechtbandinitialen): Die durchschnittlich elfzeiligen Initialen überwiegend in roter Tinte; Teile der Blütenendmotive und Figürchen mitunter braun oder schwarz (z. B. CCl 30, 1ra, 124rb; CCl 31, 42va). Der Großteil der Initialen in CCl 30 und 32 vor leerem Pergamentgrund; alle übrigen Initialen vor blaßgelbem Grund (z. B. CCl 30, 1ra; CCl 32, 26vb) oder vor zwei- bis dreifarbigem Grund unter Verwendung von Blau, Purpur und Grün (Grün in verschiedenen Farbtönen: vgl. z. B. CCl 31, 1ra, 28ra). In kräftigem Gelb nur die Medaillonfelder der auch durch die blaßgelbe Kolorierung des Buchstabenkörpers hervorgehobenen Initialen CCl 31, 1ra und 2rb. Interpolierte zoomorphe Motive: Löwenmaske: CCl 31, 42va; Drachenkopf: CCl 31, 104va; Drache: CCl 31, 75ra und CCl 32, 1ra; Vogel: CCl 31, 118ra. Rankenkletterer (männliche Vollfigürchen): CCl 31, 42va und 88va. – Initialen in den CCl 30, 31–32, 206 und 214 von gleicher Hand.

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 32

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 64.

64

CCl 31–32 · CCl 31 · CCl 32

Nachgetragene autonome Randzeichnung des 12. oder 13. Jh. in CCl 31 auf 1v: siebenzeilige, in Tinte gezeichnete Halbfigur in Orantenhaltung mit zwei in Kopfhöhe ansetzenden Rankenästen. — Mit Stift von einer Hand des 14. oder 15. Jh. eingesetzte Initialen auf Seitenrändern in CCl 32: an Spaltleisteninitialen orientierte Initialformen (10r, 74v) sowie Bandinitialen (CL auf 75r, von einem waagrecht geführten Pfeil durchdrungenes M neben einigen getilgten deutschen Worten auf 129v, A auf 144r).

- E: Halbfanzbände mit Golddruck, um 1840. Buchblöcke unterschiedlich stark beschnitten: Bd. 1 375 × 280; Bd. 2 375 × 250. Schnitt gelb.
- G: In drei Klosterneuburger Bücherverzeichnissen gemeinsam mit CCl 214 (Hieronymus in Ieremiam), in zwei gemeinsam mit CCl 30 (Hieronymus in Ezechielem) erwähnt: in CCl 252 (Anfang 13. Jh.) *Item Ieronimus...* *Idem super Ysaiam in duabus partibus. Idem super Ieremiam* (Gottlieb 94, Z. 12 f.); in CCl 161 (13. Jh.) *Item Ieronimus super Esaiam in duobus voluminis. Idem super Ezechielem. Idem super Ieremiam* (Gottlieb 98, Z. 6 f.); in CCl 1251 (dat. 1330) *Item libri Ieronimi. Primo Ieronimus super Ysaiam prima pars. Item Ieronimus super Ysaiam secunda pars. Item expositio Ieronimi super Ezechielem libri XIII. Item Ieronimus super Ieremiam prophetam. Idem ibidem super Trenis* (Gottlieb 106, Z. 41–107, Z. 4). — Besitzvermerke: *Liber sancte Marie in Niwenburga. Albertus Saxo* (Ende 13. Jh.) in Bd. 1 auf 53r, 88r, 132v; in Bd. 2 auf 145v; *Liber sancte Marie in Newburga claustrali* (15. Jh.) in Bd. 1 auf 1r, 75r; in Bd. 2 auf 1r, 81r. Besitzanzeige vom 15. Juli bzw. 8. September 1656 (Bd. 1, 1r bzw. Bd. 2, 1r). — Signaturen des 15. Jh.: b 29 bzw. b (30) (Bd. 1, 4r bzw. Bd. 2, 4r); B... bzw. (B) 45 (Bd. 1, 1r bzw. HD-Spiegel); b 45 (Bd. 1, 1r oben; in Rot). Bleistiftsignatur 512 des 18. Jh. auf HD-Spiegelblatt in Bd. 1.
- L: Fischer 12 f. — Pfeiffer–Černík I 17 f. und S. VIII. — Winkler 8 f.; Abb. 11 (CCl 31, 42va). — Kat. Kuenringer, bei Nr. 244 (A. Haidinger).

HIERONYMUS: Commentarii in Isaiam (PL 24, 17–704; CC 73 und 73 A. RB 3353; CPL 584; BHM 207, nennt die Hs.). Vor und nach jedem Buchblock je ein Hss.-Fragment (s. Ziffern 1, 3, 4, 7).

CCl 31 (Bd. 1)

- B: Lagen: 16. IV¹²⁸ + II¹³², Lagenzählung ab 25r, in röm. Zahlzeichen. Die in Tinte geschriebenen Kustoden zu Lage 4–11 fast ausschließlich zum Lagenanfang; die mit Braunstift eingetragenen großen Zahlzeichen zu Lage 11–16 zum Lagenende, zu Lage 17 zum -anfang. Zeitgenössische, fehlerhafte Ziffernfolierung (unfoliertes Blatt nach Bl. 9).
- E: Rückentitel *S. Hieronymus IX.* Beim Neubinden der Hs. das alte Nachsatz- oder HD-Spiegelblatt (Bl. I) etwa auf Schriftspiegelgröße beschnitten (ca. 305 × 215/220) und auf den VD-Spiegel geklebt, das geringfügig beschnittene alte Vorsatz- oder VD-Spiegelblatt (Bl. I*; ca. 365 × 230/240) hingegen als HD-Spiegelblatt verwendet.

- 1 (VD-Spiegel) MEDIZINISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE TEXTE: Fragment einer Sammelhandschrift; Nordfrankreich (?), 13. Jh. Siehe CCl 30, Ziffer 3.
- 2 (1ra–132vb) HIERONYMUS: Commentarii in Isaiam, lib. 1–9 (PL 24, 17–362; CC 73, 1–396).
Tit.: *In Christi nomine incipiunt explanationum libri in Ysaiam prophetam numero X et VIII Ieronimi presbiteri.*
Buchanfänge: 2rb, 14va, 28ra, 42va, 53va, 75ra, 88va, 104va, 118ra.
- 3 (HD-Spiegel) FRAGMENT aus CONSTANTINUS AFRICANUS: De melancholia. Blatt einer medizinisch-naturwissenschaftlichen Sammelhandschrift; Nordfrankreich (?), 13. Jh. Siehe CCl 30, Ziffer 3.

CCl 32 (Bd. 2)

- B: Lagen: 1¹ + 17. IV¹³⁶ + (IV + 1)¹⁴⁵ + 1^{1*}. Bl. I, 145 und I* Einzelblätter. Kustode XIII auf 112v. Zeitgenössische Ziffernfolierung. Äußere Hälfte von Bl. 145 abgeschnitten.
- E: Rückentitel *S. Hieronymus VIII(!).* Als Vorsatz und Nachsatz (Bl. I, I*) Hss.-Fragmente.

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 32

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 65.

4 (Irv) MARTYROLOGIUM-FRAGMENT; Klosterneuburg, um 1420.

Perg. 375 × 285. Schriftraum 310/313 × 235. Zwei Spalten zu 36 Zeilen auf Tintenlinierung. Kolumnenrahmung mit durchgezogenen Tintenlinien. Textura vom Schreiber des CCl 58 (um 1420); dort auch die gleichen Schriftraumproportionen. In roter Tinte die Überschriften, die Auszeichnungsstriche von Anfangsbuchstaben, die jedes Tagesmartyrologium einleitenden einzeiligen Lombarden und die ihnen am Spaltenrand vorangestellten kleineren Tagesbuchstaben.

ADO: Martyrologium. Von . . . Apud An]tiochiam Sirie natalis sanctorum virginum XL . . . bis . . . a senatu rescis[cis] . . . (Martyrologien zum 24. 12. bis 27. 12. Vgl. PL 123, 202–204). Mit den entsprechenden Stellen der Martyrologien in CCl 79 und CCl 80 im wesentlichen übereinstimmend.

5 (1ra–145ra) HIERONYMUS: Commentarii in Isaiam, lib. 10–18 (PL 24, 361–704; CC 73, 396–CC 73 A, 799).

Buchanfänge: 1ra, 12va, 26vb, 42ra, 57vb, 75ra, 89vb, 107ra, 124vb.

6 (145vb) Nachträge in Textualis des 14. Jh. (Druck: Pfeiffer–Černík I 18): Alleluia-Vers, Hymnus (beide mit linienlosen Neumen) und Vers.

Alleluia. Qui confidunt in etc. Sechszeiliger HYMNUS: Redemptor, o Christe, celi ac terre . . . — . . . concendere in Ierusalem.

VERS: *Cernimus indignum penis ascendere lignum, ut vite signum superet moriendo malignum.*

7 (I*) FRAGMENT einer Hs. mit Texten des ROBERTUS KILWARDBY; Klosterneuburg (?), 2. Hälfte 13./1. Hälfte 14. Jh. Aus gleicher Hs. die Doppelblätter CCl 516, I und I* sowie Fragm. 125 und 126 (Spiegelblätter aus CCl 196).

Pergament; vereinzelt Löcher. Schriftraum 190/200 × 145/150; des öfteren beschnitten. Zwei Spalten zu etwa 70–90 Zeilen. Kolumnen mit durchgezogenen Linien gerahmt. Geschrieben in Notula; Lemmata in vergrößerter Textualis. Keinerlei Rubrizierung. — Oben angeführte Fragmente wohl aus folgender, im Bücherkatalog CCl 1251 unter den Nachträgen des 14. Jh. genannten Hs.: *Item sophistria Rub(er)ti loycalis, item opus super libros tres topicorum Boecii, item opus super librum divisionum Boecii, item super Porphyrium, item super barbarismum et Priscianum accentuum, in uno volumine* (Gottlieb 116, Z. 35–38).

Inhalt der Fragmente verglichen mit Cod. Vat. Chigi L. V. 159 (zum Codex vgl. G. L. Bursill-Hall, A census of medieval Latin grammatical manuscripts [*Grammatica speculativa* 4]. Stuttgart 1981, Nr. 288.28). Die nachstehenden Verweise auf die Vaticana-Hs. ohne Berücksichtigung der Textlücken der beschnittenen Fragmente.

Fragmente aus ROBERTUS KILWARDBY: *Commentarius in Barbarismum Donati* (Kaeppeli 3508): CCl 516, I*vr, untere Hälfte und CCl 32, I*vr, obere Hälfte = Cod. Vat. Chigi L. V. 159, 93ra, Z. 10 v. u.–94va, Z. 22 v. u.–CCl 32, I*rv, untere Hälfte und CCl 516, I*rv, obere Hälfte = Cod. Vat. Chigi L. V. 159, 96rb, Z. 19–97vb, Z. 27 v. u.–Fragm. 125rv, obere Hälfte, Fragm. 126rv, untere Hälfte, CCl 516, Ivr, untere Hälfte, CCl 516, I*r, obere Hälfte, 1. Spalte, bis Z. 9 (Textende) = Cod. Vat. Chigi L. V. 159, 101rb, Z. 25 v. u.–104va. — Expl.: . . . *quasi comparare alicui sentencie denotande exemplum conveniens* (?). Amen.

Fragmente aus ROBERTUS KILWARDBY: *Commentarius in De accentu Prisciani* (Kaeppeli 3509): CCl 516, Irv, obere Hälfte (Z. 10 mit Textanfang), Fragm. 126vr, obere Hälfte und Fragm. 125vr, untere Hälfte = Cod. Vat. Chigi L. V. 159, 104vb–108vb, Z. 2 v. u.–Inc.: [A]ccidencia, ut dicit Aristoteles in libro de anima, cognicionis eius quod quid est, sed id quod quid est, ergo maximam partem cognicionis subiecti . . .

Ein in seinen äußeren Merkmalen sehr ähnliches Fragment mit Textbeginn zu ROBERTUS KILWARDBY: In Priscianum minorem als Fragm. 230 (abgelöstes VD-Spiegelblatt zu CCl 581) überliefert.

Lit.: H. Thomson, Robert Kilwardby's commentaries in Priscianum and in Barbarismum Donati. *The New Scholasticism. Journal of the American Catholic Philosophical Association* 12 (1938) 52–65.

Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 32

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=468

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)